

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Bahnhofstraße 9, 12555 Berlin-Köpenick

07/2013



**Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht!
Denn ich bin mit dir.
Apostelgeschichte 18,9.10**

In dieser Ausgabe:

Monatsspruch	2
Wort des Pastors	4
Mitarbeiter	5
• Mitarbeiterliste 2012/2013	
Rückblick	6
• 12 Jahre Haus und Verwaltung – Bodo Hirsch	
Bund	8
• Bundeskonferenz in Kassel	
Gemeinderat	10
• Weitergabe von Daten	
News	11
• Verlobung	
• Neue Telefonnummer	
• Predigten	
Veranstaltungs- rückblick	13
• „CHOEOR LA GRACE“	
Veranstaltungen	14
Persönliches	15
Impressum	16

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir. Apostelgeschichte 18,9.10

Reden ist Silber, schweigen ist Gold. Wir kennen das Sprichwort. Es ist besser zu manchen Dingen nichts zu sagen, als alles auszuplaudern. Wir müssen eines Tages Gott für jedes leichtfertige Wort Rechenschaft ablegen. So steht es im Matthäus 12, 36. Paulus wurde direkt von Gott angesprochen und bekam einen ganz anderen Rat. Der Hinweis bezieht sich aber nicht auf das Gerede und Verurteilung anderer Menschen in Korinth. Paulus wird von Gott aufgefordert mit den Korinthern über Jesus Christus zu sprechen. Er war auf der zweiten Missionsreise und hielt sich schon längere Zeit in Korinth auf. Paulus stand nun vor der Entscheidung, ob er in Korinth bleibt oder weiter geht. In Korinth leben sehr unterschiedliche Menschen. Gott stellt Paulus in unserem Monatsspruch vor der gewaltigen Aufgabe, Christen in ihrem Glauben zu stärken, den Juden Jesus Christus als Messias zu bezeugen und an die Götter glaubenden Menschen die Botschaft zu bringen. Unser Monatsspruch besteht aus drei Aufforderungen und einer Voraussetzung. Die Voraussetzung heißt, „ich bin mit dir“. Ohne die Voraussetzung ist alle Mühe umsonst. Aber Jesus Christus gibt uns nicht die Zusage nur zur privaten Erbauung. Dann bleiben wir, wie in einem Gleichnis Jesu heißt, Salz im Salzgefäß. Die Begegnung mit Gott, mit sei-

Monatsspruch

nem Sohn Jesus Christus macht uns zu Zeugen. Die eigene Erfahrung der Vergebung dürfen wir Christen nie für uns behalten. Paulus wird aufgefordert zu reden (siehe zweite Aufforderung). Mir persönlich fällt es immer schwer konkret über das Kreuz und die Vergebung zu reden. Dazu gehört auch eine verständliche Sprache, so dass auch andere das Evangelium verstehen. Wir sind Zeugen Jesu. Zeugen dürfen niemals schweigen, wenn die Botschaft Gottes unklar oder verkehrt den Menschen übermittelt wird, so die dritte Aufforderung. Das Evangelium von Jesus Christus wird oft nicht wohlwollend aufgenommen. Deshalb ist die erste Aufforderung so wichtig; fürchte dich nicht“. Das heißt ja nicht, dass alles einfacher wird. Aber Gott stellt sich zu seinen Zeugen, dass hat er konkret zugesagt. Paulus hat später in den Briefen bekannt, dass er auch Schwierigkeiten hatte, klar zu reden und zu bezeugen. Er war kein Strahlemann, dem die ganze Stadt Korinth zu Füßen lag. Aber er fühlte sich von Gott beauftragt. So wie damals zu Paulus Zeiten, können wir Gott bezeugen. In spektakulären und in ganz unscheinbaren Aktionen, in unglaublicher Vielfalt, mit Phantasie und trotz immer wieder neuem Versagen. Gott braucht uns! Und das er uns dazu braucht, macht unser Leben lohnend.

Susanne Völker



"HAB KEINE ANGST. REDE WEITER UND SCHWEIGE NICHT."

DIE BIBEL: APOSTELGESCHICHTE 18 VERS 9

Wort des Pastors

Liebe Gemeinde,

künftig werde ich mich an dieser Stelle regelmäßig melden. Ich werde berichten, was ich mit der Gemeinde Köpenick erlebe, und mitteilen, wie ich die Dinge sehe. Derzeit lerne ich an jedem Tag in der Gemeinde Köpenick hochmotivierte und engagierte Leute kennen. Die Geradlinigkeit und Herzlichkeit tun gut. Wir werden ein paar Wochen brauchen, um uns aneinander zu gewöhnen.



Eine Aufgabe meines Dienstes ist es, die Kranken im Blick und im Gebet zu haben. Der entsprechende Informationsfluss ist derzeit eher zufällig. Ich bitte darum, dass ich entsprechend informiert werde, besonders, wenn ein Besuch gewünscht ist. Ich werde künftig eine vertrauliche Kranken- und Fürbittelliste führen. Ich werde aber nicht riechen können, an wen zu denken ist. Und überhaupt: Wer denkt, das müsste der Pastor doch wissen, sollte überlegen, ob es ihm jemand gesagt hat. Also, eine herzliche Bitte: Redet mit mir.

Unsere Pastorin Theresa Henckell und ich haben verabredet, dass wir uns bei den Predigtthemen bis auf Weiteres in der Regel an die evangelische Predigttextordnung halten. Die sogenannte „Perikope“ hat den Vorteil, dass man einmal im Jahr durch die Hauptthemen des christlichen Glaubens kommt. Wenn man dann auch noch den Sechsjahre-Rhythmus dieser Ordnung durchhält, hat man eine ganze Menge an biblischer Vielfalt zur Kenntnis genommen. Ich finde es außerdem einen schönen ökumenischen Aspekt, wenn man weiß, die Geschwister in der Nachbarkirche haben heute dasselbe Thema. Ein Blick in die Losungen reicht aus und Ihr wisst, was höchstwahrscheinlich am Sonntag ausgelegt wird. Das kann man sich dann vorher schon einmal anschauen.

Wort des Pastors/ Mitarbeiter

Einigen ist unklar, welche Rolle ich bei den Bethel-Schwestern habe. Ich bin dort weiterhin mit der Oberin geistliche und kommunitäre Leitung. Der Arbeitsaufwand entspricht dem, was sonst von einem Pastor für Aufgaben in Bund und Landesverband erwartet wird. Dafür werde ich keine weiteren kontinuierlichen übergemeindlichen Aufgaben annehmen. Wie sich diese besondere Konstruktion bewährt, werden wir im Gemeinderat im Blick behalten.

Ich freue mich auf das Miteinander, schön' Gruß also,

Ihr/Euer Uwe Dammann

Mitarbeiterliste 2012/2013 nach Namen bearbeitet

(s. Jahresberichtsheft März 2013 – sicher nicht 100%ig)

279 Mitglieder hatte die Gemeinde am 31.12.12

178 MitarbeiterInnen konnten namentlich erfasst werden

27 davon sind Freunde der Gemeinde

Von allen arbeiten 22 in 3 Arbeitsgruppen mit / 28 in 4 oder mehr AG.

386 Dienste werden damit bewältigt (täglich, wöchentlich, monatlich) **in circa 63 Arbeitsgruppen und Dienstleistungen**

91 weitere Mitarbeiter (auch aus anderen Kirchen) gibt es mindestens, die in den verschiedenen AGs nicht namentlich erfasst sind.

Besucher/Gäste/Mitglieder von AG (geschätzt, wurde nicht abgefragt) mindestens 570 (inklusive Laib&Seele).

Seit 2010 haben ca. 40 Mitarbeiter ihren Dienst beendet, aber ca. 20 sind neu dazu gekommen.

„Der Mensch sieht, was vor Augen ist...“ – aber manchmal auch nicht. Unsere MitarbeiterInnen-Liste lässt mich erst einmal den Reichtum in unserer Gemeinde sehen, ohne die Augen vor Mangel zu verschließen. Über fehlende Mitarbeiter sollte immer wieder informiert und gebetet werden. Dankbarkeit und Fürbitte für die MitarbeiterInnen, Arbeitsgruppen und Gäste kann ganz konkret werden.

Rita Hirsch

Rückblick

12 Jahre Haus und Verwaltung – Bodo Hirsch

Als Bodo Hirsch 2001 von Klaus Schimmel die Hausverwaltung übernahm, hatte die Gemeinde gerade die Weichen für weitere umwälzende Veränderungen gestellt. So gab es neben den regulären Aufgaben in den nächsten Jahren viele Umbau- und Sanierungsmaßnahmen mit zu betreuen– ein weiteres Kapitel in unserer Gemeinde-Baugeschichte:

- 2001 aus dem ehemaligen Bilderladen wurde der Hilfeladen
- 2001 - 2003 komplette Bad- und Wohnungssanierungen
- 2002 - 2004 Umbau vom Foyer und der ehemaligen Kleemann-Wohnung zu Seminarräumen, und dann Porzellanladen zum amadeus
- 2004 - 2006 Foyer und amadeus-Einweihung, Umbau des Keller-Jugendraumes, Dach-Sanierung Seitenflügel, Fassade Seitenflügel, Hof-Sanierung incl. Baumfällung + Mauer, Abriss + Neubau der Balkone am Seitenflügel
- 2005 Beginn von Laib&Seele – Neuordnung der Garagen u.a.
- 2007 Schließsystem und neue Briefkästen
- 2008 Video-Überwachung auf dem Hof
- 2010 Archiv-Einbau (Abtrennung von der Wohnung 1.OG) und Tordurchfahrt-Sanierung
- 2011 Dachdämmung Seitenflügel und Abfluss-Sanierung
- 2012 Umstellung der SAT-Anlage und Fenster-/Türen-Sanierung
- 2013 Abfluss-Sanierung im Vorderhaus



Haus Bahnhofstraße 9

Zu den Aufgaben der Hausverwaltung gehören auch die jährlichen Betriebskostenabrechnungen, Gemeinde- und Mieterkontakte/ Absprachen/Informationen, Mängelanzeigen-Bearbeitung, Kontakte/Absprachen/Abrechnung mit allen Firmen, Schließdienste für die Handwerker, Kleinreparaturen, Hof- und Gartenarbeit, Kontrollen (z.B. Winterdienst, Schädlingsbekämpfung, BSR), die Buchhaltung mit Kreditverwaltung und Jahresabschlüssen. Manches andere kam noch dazwischen. Trotz zeitweiliger Hausversammlungen konnten manche Unstimmigkeiten mit den Mietern leider nicht zu aller Zufriedenheit gelöst werden.

Und nun hatte Gott atemberaubende Zeitpläne. Seit ca. 2 Jahren hatten einige Geschwister über die Anstellung eines Hausmeisters für Haus und Gemeinde nachgedacht, der kontinuierlich notwendige Handwerkerarbeiten übernehmen sollte. Und auf einmal passte alles zusammen: Eine Wohnung im Haus wurde frei, Carol Seele konnte sich den Dienst vorstellen, die Gemeinde stimmte zu. Der Gemeinderat beschloss vorher, Carol bereits ab 15.05.13 anzustellen, wenn die Gemeinde am 12.05. zustimmt. An seinem 1. Arbeitstag stand Carol ab 7:00 Uhr „auf der Matte“; denn Bodo hatte einen Augen-OP-Termin – und die Wasserbetriebe konnten trotzdem mit der Abfluss-Sanierung beginnen!

Bodo steht Carol gern zur Seite! Aber er ist von Herzen dankbar, dass er diesen Aufgabenbereich nach 12 Jahren in andere Hände legen kann.

Rita Hirsch

Und noch etwas persönliches,

Lieber Bodo, auch ich bin im 12. Jahr in Verantwortung für unsere Gemeinde und finde es bei dir besonders bemerkenswert, dass du Ausdauer hast und vielfach die umfangreichen Aufgaben und spontanen Herausforderungen unseres Gemeindeobjektes so begleitet hast.

Auch für Ehe und persönliches bedeutet Arbeit in der Gemeinde immer wieder Rückstellung, dennoch segnet auch dich Christus immer neu und schenkt Kraft und Freude.

Lieber Bodo, Christus und die Menschen sind es uns wert diesen Einsatz zu bringen, vielen Dank für deinen Dienst und gerade weil du leise Töne liebst;

Gott tritt nicht im Stil einer königlichen Repräsentation auf, sondern im Stil von Bethlehem und Golgatha.

Andreas Enke, i.V. des Gemeinderates

„Christsein in einer vernetzten Welt“

Vom 9. - 11.5. fand die Bundeskonferenz in Kassel statt. Hier nun einige Fakten: Unserer Generalsekretärin Regina Claas wurde nach 10 Jahren verabschiedet. Sie hat die Einführung und Umsetzung unserer neuen Bundesstruktur begleitet. In schwierigen Situationen war sie stets Brückenbauerin und hat gangbare Lösungswege gefunden. Regina Claas geht als Missionarin zurück nach Afrika.

Als neuen Generalsekretär hat das Präsidium zum 1. August Christoph Siba berufen. Als Leiter des Dienstbereichs Mission hat er auf eine gute Weise mit ganz verschiedenen Themen und Menschen gearbeitet. Ein Anliegen ist ihm, die Vielfalt zu fördern. Der Bundesrat bestätigte Präsident Hartmut Riemenschneider mit 94 Prozent der abgegebenen Stimmen im Amt. Als Stellvertreterin des Präsidenten bestätigte das neu zusammengesetzte Präsidium Renate Girlich-Bubeck.

Die GJW Bundeskonferenz, die das erste mal zur gleicher Zeit und im

gleichen Gebäude stattfand, hat die Gründung der GJW Akademie beschlossen. Unter ihrem Dach wird zukünftig die bundesweite Bildungsarbeit des GJWs koordiniert. Kay Moritz wird die Leitung übernehmen.

Erstmals wurden sechs Mitglieder für das neue Kirchengenicht (früher Schiedsgericht) des Bundes berufen.

„Der relativ positive Trend in der Entwicklung der Bundesfinanzen ist ungebrochen, doch es erfordert intensive Bemühungen, damit dies auch so bleibt“, dieses Fazit zog der kaufmännische Geschäftsführer Andreas Lengwenath, am Rande der Bundesratstagung. Die Delegierten verabschiedeten in Kassel den Haushalt für 2012, der nach dem schwierigen Haushaltsjahr 2009 bereits zum dritten Mal in Folge mit einem kleinen positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte.

Es gab fünf Foren:

Wie sieht die Zukunft der Kirche aus?

Wem gehört das Internet?

Wo kann ich euch erreichen?

Wie werden zukunftsweisende Ziele erreicht?

Wie Partnerschaft gestalten in einer vernetzten Welt?

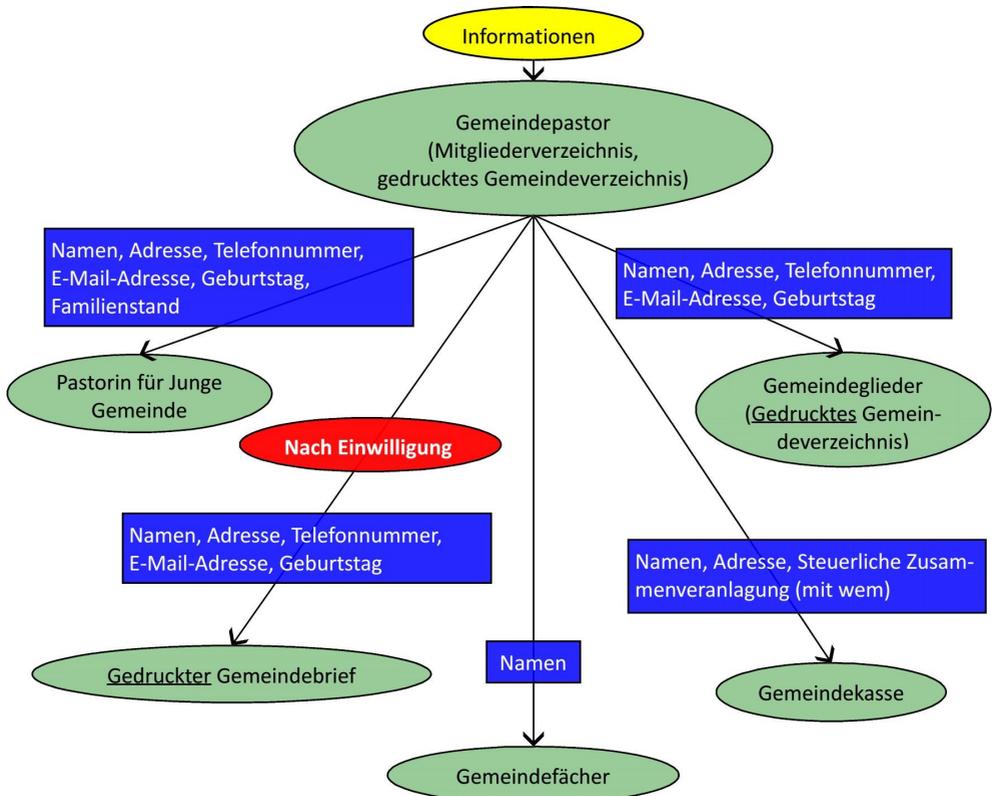
Wenn Ihr an einer Nachlese Interesse habt, könnt Ihr auf baptisten.de nicht nur Bibelarbeiten und die Predigt aus dem Himmelfahrtgottesdienst nachlesen, sondern auch die aktuellen Statistik. Dort findet Ihr auch einige der Grußworte der vielen internationalen Gäste, die an der Ratstagung teilgenommen haben und die Auswertung der Foren. Auch möchte ich den newsletter@baptisten.de empfehlen, der einmal im Monat per Mail verschickt wird. Dort werdet ihr immer auf den neusten Stand gebracht.

Martina Dahms

Gemeinderat

Der Gemeinderat informiert: Weitergabe von neuen bzw. geänderten Gemeindemitgliedsdaten

Immer wieder kommt es vor, dass sich Adressen, Telefonnummern oder E-Mail-Daten ändern. Doch an wen wende ich mich in diesem Fall eigentlich und was passiert mit meinen Daten danach? Zu dieser Frage haben wir ein Struktogramm erarbeitet, welches eine Übersicht zum Thema bietet. Allgemein gilt, neue bzw. geänderte Daten erhält zuerst der Gemeindepastor. Dieser leitet dann seinerseits je nach Informationstyp die Daten an weitere Personen weiter. Folgende Grundregeln für die Weitergabe von Daten gibt es:



Gruppenleitern, Gemeinderatsmitgliedern und anderen Gemeindgliedern mit speziellen Aufgaben können Daten aus dem Mitgliedsverzeichnis weitergegeben werden, wenn dies für ihre Aufgabe notwendig ist. Auf eine elektronische Weitergabe von Daten Dritter ist zu verzichten. Wenn diese notwendig sein sollte, so ist ein ausreichender Passwortschutz* für die betreffende Datei einzurichten. In der Internetausgabe des Gemeindebriefes sollen keine persönlichen Daten stehen. Ausnahme hiervon sind die Kontaktdaten von Pastoren, Gemeindeleiter und dem Hausmeister.

Aktuelle „Amtspersonen“ (Stand: 1.Juni 2013)

Gemeindepastor:	Uwe Dammann
Gemeindekasse:	Silke Winkler
Pastorin für Junge Gemeinde:	Theresa Henckell
Gemeindebrief:	Anna und Tabea Fabian
Gemeindefächer:	Rita Hirsch

*Minimal 8 Stellen + Groß- und Kleinbuchstaben + Ziffern + Sonderzeichen

Carsten Winkler

Verlobung

Liebe Gemeinde Köpenick,
ich freue mich sehr euch mitteilen zu können, dass ich mich am 22. Mai 2013 mit David Pirschel verlobt habe und im Mai nächsten Jahres heiraten werde.

Liebe Grüße, Anja-Sophie Schulze

Kippelige Schafe?

Wer erinnert sich noch an die Predigt "Guter Hirte und kippelige Schafe"? Wie finde ich eine Predigt zum Thema "Geld"?

Wurde eigentlich schon mal zu "Maleachi 3" gepredigt?

The screenshot shows the website for the Baptistengemeinde Berlin-Köpenick. The navigation bar includes 'Home', 'Die Hofkirche', 'Gruppen', 'Gottesdienste', 'Soziales', and 'Termine'. The 'Gottesdienste' menu is expanded to show 'KIGo', 'Familiengottesdienst um 11.00 Uhr', 'Musik', 'Predigten', and 'Nachlese'. The 'Predigten' section features a search bar with the text 'Suchfeld' and 'Suchen: Geld'. Below the search bar is a table of sermons with columns for 'Datum', 'Bibelstelle', 'Thema', 'Verweis', 'Prediger/in', and 'BI'. Handwritten annotations include arrows pointing to the search bar, the 'Suchfeld' label, and various table headers and entries. A large oval highlights the table headers with the text 'Sortiermöglichkeiten durch Anklicken'. Another arrow points to the 'MP3-Datei oder Predigtskript zum Anklicken' text below the table. At the bottom, an arrow points to the pagination '1 bis 7 von 7 Einträgen (gefiltert von 279 Einträgen)' with the text 'jede Menge Predigten'.

Datum	Bibelstelle	Thema	Verweis	Prediger/in	BI
18.10.2009	Apostelgeschichte 14-25	Gott, Geist, Geld und Galle Forts. zum 27.9.	PDF mp3	Winfried Glatz	4008014
17.03.2009	2. Korinther 8,1-15	Geld und Gott? Die Bibel zum Thema Finanzen	PDF	Christian Wolf DD	47008001
24.09.2006					47008001
17.09.2006	Maleachi 3,6-12	Die Aufbaumform und der Zehnte Das liebe Geld und der liebe Gott 4	DOC	Winfried Glatz	39003006
06.08.2006	Sprüche 27,23-27	Mit dem Einkommen auskommen Das liebe Geld und der liebe Gott 3	DOC	Winfried Glatz	20027023
30.07.2006	Sprüche 11,24, Sprüche 23,21	Verschwendung macht Spaß oder Geiz ist Geil Das liebe Geld und der liebe Gott 2	DOC	Winfried Glatz	20011024
16.07.2006	Matthäus 6,24	Der Mammon-Faktor Das liebe Geld und der liebe Gott 1	DOC	Winfried Glatz	40006024

All diese Fragen lassen sich ab sofort ganz einfach recherchieren! Einfach auf die Homepage der Hofkirche gehen und dort unter Gottesdienste auf Predigten gehen. Hier befindet sich eine Liste mit allen online gestellten Predigten der Hofkirche ab Mai 2006. Diese kann durch Anklicken der Tabellenüberschriften schnell nach Datum, Bibelstelle (BI), Themen oder Prediger sortiert werden. Noch komfortabler jedoch ist es, einfach in die Eingabezeile oberhalb der Tabelle ein beliebiges Suchwort einzutippen. Schon während des Tippens werden die passenden Einträge live herausgefiltert. Und nun ran und selbst ausprobieren auf: <http://hof-kirche.de/gottesdienste/predigten>

Carsten Winkler

„CHOEOR LA GRACE“ aus dem Kongo



Der zweite Stopp der Tournee des Gospelchors CHOEOOR LA GRACE führte sie am 18.05.2013 nach Berlin zu uns in die Hofkirche Köpenick. Da sie erst an diesem Tag aus der Nähe von Düsseldorf anreisten, kam es zu 1 ½ h Verspätung. Diese Zeit wurde aber gut durch Informationen über den Gospelchor und mit einem gemeinsamen Singen als Einstimmung auf das Konzert überbrückt.

Um 20:30 Uhr war es dann endlich soweit. Mit viel Elan und Freude zog CHOEOOR LA GRACE die Zuschauer in seinen Bann. Unter dem Chorleiter Kua - Nzambi Toko begeisterten sie uns unter anderem in den Sprachen Lingala (Kongo), Swahili (Ostafrika), Duala (Kamerun) und vielen weiteren. Insgesamt singt der Chor in 24 afrikanischen Sprachen und besteht aus Chorleitern von verschiedenen Chören aus dem Kongo. Die Tournee führten sie nach Pfingsten weiter nach Straßburg.



Veranstaltungen

Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde

Alle Veranstaltungen der Hofkirche auch auf :
www.hof-kirche.de/termine

- ▶ Samstag, 27.07. - Freitag, 02.08.

Mitten im Leben

Jugendfreizeit in Ahrensburg

Veranstaltungen außerhalb der Gemeinde

- ▶ Samstag, 06.07. um 18:00 Uhr

Müggelheimer Kirchenkonzerte

mit dem Duo Na Párt (Akkordeon, Violine, Gesang)

- ▶ Donnerstag, 11.07. um 15:00 Uhr - 17:30 Uhr

freie Rechts- und Sozialberatung für einkommensschwache Menschen in der Stadtkirche in der ev. Stadtkirchengemeinde
in Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt Herrn Frank Henschel ins Leben gerufen. Die Einstiegsberatung ist kostenlos.

- ▶ Samstag, 20.07. um 18:00 Uhr

Müggelheimer Kirchenkonzerte

Orgelkonzert, an der Orgel Manfred Maibauer

- ▶ Samstag, 21.07. um 17:00 Uhr

Kammermusik des Barock in der Schlosskirche

für Blockflöte und Cembalo aus England, Italien und Frankreich von Händel, Montalbano u. a.

- ▶ Sonntag, 28.07. um 17:00 Uhr

Orgelkonzert mit Joachim Dalitz in der Stadtkirche

Es erklingen Werke von Bach, Marchand und Mendelssohn.

**Aus Gründen des
Datenschutzes
wird diese Information
für die Veröffentlichung
des Gemeindebriefes
im Internet
entfernt.**



Kontakt

Pastor:

Uwe Dammann
Bahnhofstrasse 09,
12555 Berlin
Tel.: 030/ 65264017
E-Mail: pastor@hof-kirche.de

Jugendpastorin:

Theresa Henckell
Bahnhofstraße 9
12555 Berlin
Tel.: 030/25749467
E-Mail: pastorin@hof-kirche.de

Gemeindefeiter:

Andreas Enke
Friedenstraße 10a
15569 Woltersdorf
Tel.: 03362/504285
Fax: 03362/504279
E-Mail: leitung@hof-kirche.de

Hausmeister:

Carol Seele
Bahnhofstraße 9
12555 Berlin
Tel.:
Mobil:
E-Mail:
hausmeister@hof-kirche.de

Hilfe-Laden:

Bahnhofstraße 9
12555 Berlin
Internet: www.hilfe-laden.de
Tel: 030/65015577
Fax: 030/65015597
E-Mail: kontakt@hilfe-laden.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Bahnhofstraße 9, 12555 Berlin-Köpenick

Redaktion:

Anna und Tabea Fabian
Ursula und Martin Winkler (Vervielfältigung)
gemeindebrief@hof-kirche.de

Hinweis:

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Im Gemeindebrief veröffentlichte Artikel erscheinen auch auf der Hofkirchen-Webseite.

Redaktionsschluss:

für Gemeindebrief 08/2013 am **21.07.2013**

Bankverbindungen

Gemeindekonto:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg |
Kontonummer 851019 | BLZ 50092100

Spendenkonto für Tschernobyl-Arbeit:

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Köpenick
Berliner Sparkasse |
Kontonummer 1653523375 | BLZ 100 500 00
Kennwort „Tschernobyl“:
für Erholungswochen und medizinische Behandlung
Kennwort „Behindertenarbeit“:
für Projekte der Behindertenarbeit in Belarus

Spendenkonto für Mosambik:

Mastering Your Life e. V.
Spar- und Kreditbank Bad Homburg |
Kontonummer 1426222 | BLZ 50092100,
Kennwort „Mosambik“

E-Mail: efg@hof-kirche.de

Internet: www.hof-kirche.de

Facebook: [facebook.de/hofkirche](https://www.facebook.com/hofkirche)